

Alte Drucke

Calendarium Historicum, Das ist: Ein besondere tägliche Hauß und Kirchen Chronica/ darinn/ Summarischer weise/ auff einen jeden Tag/ Monat/ vnd Jahr/ ...

Saur, Abraham

Franckfurt am Mayn, 1594

NOVEMBER, Der Wintermonat/ hat XXX. Tage.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-69250

NOVEMBER. Der Wintermonat/ hat XXX. Tage.

579



Anzeigung/ wie in diesem Monat die Sonne auff vnd nider gehet.

Auff den 3. Tag/ gehet die Sonne auff/ ein halbe Stunde vor 8. gehet vnder/ ein halbe Stunde nach 4. ist der Tag 9. Stunde lang.

Auff den 8. Tag/ gehet die Sonne auff/ anderthalb viertheil vor 8. vnd anderthalb viertheil nach 4. vnder/ ist der Tag 8. Stunde/ 3. viertheil lang.

Den 13. Tag/ gehet die Sonn auff/ ein viertheil vor 8. vnd ein viertheil nach 4. vnder/ ist der Tag 8. Stunde/ vnd ein halbe lang.

Den 19. Tag/ gehet die Sonn auff/ ein halb viertheil vor 8. gehet wider nider/ ein halb viertheil nach 4. ist der Tag 8. Stunde/ 1. viertheil/ lang.

Den 25. Tage/ gehet die Sonn zu 8. auff/ vnd zu 4. nider/ ist der Tag 8. Stunde lang.

Merck/ wie man sich in diesem Monat halten sol.

*Balnea iam raro, Veneris sed gaudia nunquam
Expedient: subito nunc cupis esse senex.
Iam stomacho mulsum, iam Zinziber vile credunt,
Conditum aëreo sibi tibi melle fluat.*

Nath. Chytræus f.

Man sagt/ Mäht/ Hönig/ sol gesund seyn/
Dafür ist Pfeffer/ vnd trinck Wein/
Halt dich warm/ meid die vnkeuschheit/
Fleuchs Bad/ nicht laß/ die warm arbeit.

Dieser Monat/ wird von den Romanis Nouember, von den Teutschen Wintermonat genennet. Ist bey den Jüden/ die in Marhesuan nennen/ inn der Ordnung der 8. Monat/ bey vns aber der 11. vnd hat 30. tage/ die in den Syl- laben des Cifioiani/ wie man die nachrechnen kan/ begriffen werden/ hoc modo:

Omne Nouembre, Le-
on. Qua. Theo. Martin.
Bridijque,
Post hæc Eliza. Ce. Cle.
Cris. Catharina, Sat. And.
Vel;

Omnia dura leuat tuus
8 Martinelyæus,
Dicat id præfens dicat
iam gaudia Paan.

Oder/ wie es die Teut-
schen machen/ da ein jég-
lich Wort einen besons-
dern Tag bedeut/ also:

All Heiligen fragten
nach gutem Wein/
Wilbrodus sprach/
lauffend heim/
Martinus schencket
neuwen Most/
Vnd hat auch Scaw
Elisbeth viel Kost/
Cecili/ Clemens/ sagte
das/
Des frewet sich sehr
Andreas.

All Heiligen.

Diesen tag pfles-
gen wir in recht Christ-
licher Kirchen / zu be-
trachten / den Artikel
vnser Christlichen
Glaubens / da wir also
bekennen vnd sprechen:
Ich glaube ein H.
Christliche Kirche
vnd Gemeinschaft
der Heiligen / etc.
Denn Gott hat me von
anfang / Völker vnd
Personen vorbehalten/
welche in recht erkannt/
angeruffen gelobet vnd
gepreiset haben / als da
war / bis auff Noah ze-
iten Adam / Eua / Abel/
Seth / vnd andere ihre
Nachkommende. Von
Noah zeiten / warens
die 8. Patriarchen / A-
braham / Isaac / Jacob/
Joseph. Von derselbi-
gen zeiten / warens die
Könige vnd die 8. Pro-
pheten. Von vnsern ze-
iten / bis zum ende der
Welt / ist es die Kirche
vnd das Volk Gottes/
vnder welchem Gottes
Wort / rein vnd ohne
Menschliches zuthun/
gelehret / vnd die Sa-
cramenta nach der eyn-
sagung Christi gerei-
chet werden / Vnd da
man / nach Gottes wil-
len vnd befelch / heilig-
lich darnach lebt. Vber
solche Kirche / wil Chri-
stus das Haupt vnd Be-
schirmer seyn. Goldwurt.
fol. 290.

Vide
fol. 328.
614. 622.
633. et
passim.
2.

Pontij Telsini Heerzug wider Syllam.

Anno 80. vor Christi Geburt / hat Pontius Telsinus, ein Heer/bey 40. tausend
Starck/wider Syllam, einen auffrührischen Römer/auffbracht / vnd wider ihn
bey dem Thor Collina gestritten / vnd ist an diesem Tage das Römische Regi-
ment in grosser gefahr gestanden. Hondorff.

1. Sündflut/dergleichen/nach Noah zeiten/ nicht erfahren/in Venedischen Grängen.

2. Darauf ein grosse Pestilenz erfolgt.

Anno Christi 690. am 1. tag Nouembris/ist/in den Venedischen vnd Ligurischen
Grängen/ein solche grosse Sündflut gewesen / dergleichen / nach den zeiten Noah/
nicht erfahren / daß in den Pfützen der Bauwrenhäuser viel Menschen vnd Viehs
vmbkommen. Die Wege sind gar zerrissen worden. Der Fluß Athesis hat sich also
ergossen / daß die Mauwen an der Statt Verona zum theil eyngefallen. Hierüber
hat es also gedonnert vnd geblizet / als were es mitten im Sommer. Die Tyber zu
Rom ist so sehr gewachsen/daß das Wasser vber die Stattnauwer hineyn gestossen/
vnd viel örter darinn erfüllet. Zu solchem ist auch / durch einen Abschuss des Was-
sers/ein sehr grosser Trach/mit einer grossen menge Schlangen/durch die Statt ge-
fahren/bis mitten in das Meer. Auff solche grosse ergießung des Wassers ist ein
jämmerliche Pestilenz erfolgt / die das Volk so häufig hingerissen / daß auß einer
so grossen menge wenig vberig blieben sind. Lycosthenes de Prodigijs.

Balter schwinder Winter/ so von diesem tag an/bis auff Gregorij/
gewähret.

An diesem Allerheiligen tage / anno Christi 875. ist so ein kalter schwinder Win-
ter/mit Frost vnd Schnee/angefallen/daß dergleichen kein Mensch zuvor gedacht/
vnd hat/von diesem tage an/bis auff Gregorij in der Fasten / an einander gewähret.
Rinander, in der Thüringischen Chronick. Sigebertus, seht annum 975.

1. Harter Winter/von anfang des Wintermonats/bis auff den Meyen gewähret. 2. Wasser
im Julio gefroren. 3. Pestilenz.

Anno Domini nostri Iesu Christi 994. ist ein sehr harter Winter von anfang des
Wintermonats/bis auff den Meyen/gewesen / neben kalten vnd giftigen Winden.
Am ende aber des Monats Julij / sind die Wasser vnd See also hart gefroren / daß
die Fische darinn gestorben/vnd man nicht hat Wassers genug/nach notturfst/haben
können. Die Bäume / Früchte vnd Weiden sind so gar verdorret / als hette man sie
verbrannt mit Feuer. Darauf ist ein greuwliche Pestilenz vnd Hunger gefolget/
die vnder den Leuten also hauff gehalten / daß viel Häuser sind lár worden. Historia
Quedlinburgensis, vnd Rinander, in der Thüringischen Chronick.

1. Schlacht/Keyfers Henrici IV. mit den Sachsen/ bey Hohenburg. 2. Ungehorsame Sachsen
von Keyser Henrico III. mit dem Schwerd zum
gehorfam bracht.

Es haben die Sachsen / dem frommen Keyser / Henrico III. viel vnruhe/
vnd zu schaffen gemacht. Denn sie allwegen böse vnd muthwillige Fürsten an
sich geheneckt / die den Keysern zu wider gewesen / vnd ihnen nach den Schlüsseln
gesehen / Auch haben sie vngern Gehorsam geleistet / den sie schuldig gewesen / ha-
ben dem Keyser mancherley ding wollen fürschreiben zu thun / vnd so er sich des ge-
wegert / haben sie bald zum Schwerd gegriffen / vnd den Keyser vnruhig ge-
macht. Einemahls aber (denn Gott straffet gemeiniglich den Ungehorsam) hat
sie der Keyser / da sie ohne sorge / vnd im Schlampamp gelegen / mit einem gros-
sen Kriegsvolk vberfallen / vnd auff ermahnung Rudolphi / Herzogens zu
Schwaben/bey Hohenburg/mit ihnen ein Schlacht gehalten / welche von Wits-
tag/bis in die 9. Stunde/gewähret. Endlich/als der Sachsen viel erschlagen/vnd
nicht wenig in der Vnstrut ersoffen/auch sonst in der Flucht vmbkommen/haben die
Keyserischen gewonnen. Doch aber ist ihnen dieser Sieg nicht fast frölich gewesen/
dann viel der vornehmsten Herren/von den Keyserischen/vermisst worden. Als aber

der

der Keyser/ dem Krieg vollends gar abzuheiffen / in Sachsen gezogen/ist er/weil sich im etliche selbst ergeben/ wider zu rück abgezogen/vnd hat den Knechten vrlaub gegeben. Endlich aber/ am 1. tage Nouembris / haben die Sachsen vnnnd Thüringer sich dem Keyser ergeben/vnd die vornehmsten sind/an mancherley weite örter/ geschickt worden. *Anno Domini 1075. iuxta Schaffnaburgensem.*

1. Große Kälte. 2. Harquinius / von einem Pfeil/so in der Luft hin vnd wider gefahren/ erschossen.

Anno 1076. ist / vom anfang des Nouembris / eine grosse kälte gewesen / bis auff den 14. Aprilis / dadurch die Wurzel an den Weinstöcken gar erfroren / vnnnd die Weinberge vnd Gärten gar verdorret sind. Zur selben zeit / hat eine Warsagerin/ zu Colln am Rhein/ geweissaget/ das Geschlecht Frisj, würde in Flandern nicht länger herrschen / denn bis zur zeit des Antichrists. Nach solchen reden ist sie bald verschwunden/ vnd kein mal mehr darnach gesehen worden. Im selben Jar / da Heraldus/ des Königs auß Dennemarc / vnd Harquini Kriegsvolck / mit einander solten scharmüheln/ hat ein Pfeil/ den zuvor beyde theil in der Luft/ hin vnd wider schiessen gesehen / Harquinum getroffen/ vnd erschossen. *Schaffnaburgensis. Iacobus Meyer. Lycosthenes.*

Viel schreckliche Wunderzeichen am Himmel.

An vnd vmb diese zeit / anno Christi 1099. sind viel greuwliche vnd erschreckliche Zeichen geschehen. Der Himmel brannte/ etlich mal/ in der Nacht / sonderlich vmb aller Heiligen tag / wie eitel Feuer/ Sonn vnd Mond verloren iren schein/ Stern sahe man vom Himmel auff die Erden fallen / vnnnd in der Luft brennende Fackeln/ feuwrige Pfeil/vnd grosse Flammen flogen. So waren auch grosse Donnerwetter/ grausame Hagel/grosse Winde/langwirige Regen/vnd vngewöhnliche Kranckheiten. *Riuander, in der Thüringischen Chron. fol. 220.*

1. Concilium, zu Rom/in der Lateranenser Kirchen/ gehalten/ vnd was darinn gehandelt.

2. Bestätigung der Prediger vnd Baisfasser Mönch Orden. 3. Der Creuzherren Orden wider auffgerichtet.

Am anfang des Nouembris / anno Christi 1215. hielt Papst Innocentius III. ein Concilium, zu Rom/in der Lateraner Kirch / *Constantiniana* genannt / da denn gegenwertig gewesen sind 7. Erzbischöffe/ 412. Bischöffe/ 1300. Prelaten. Vnd ist all da gehandelt worden/ von dem Zug ins heilige Land/ Jerusalem wider zu gewinnen/ Auch sind etliche Bücher/ des Abts Joachimi/ verworffen worden/vnd ist bestättiget die *Transsubstantiatio*, das ist / die meinung / daß im H. Abendmal das Brot vnnnd Wein/in den Leib vnd Blut des HERREN/wesentlich/verwandelt werde/also/daß nicht nur die eusserliche gestalt der Element allda bleibe. *Vrsperg. Palmerius.*

By diesem Concilio sind gegenwertig gewesen/ Dominicus vnd Franciscus, vnd haben jres Ordens bestättigung begert. *Antonius tit. 24. cap. 7.*

Auch ist der Creuzherren Orden / auff diesem Concilio, wider auffgerichtet vnd bestättiget worden. *Ibidem.*

Urbanus V. Papst/erwehlet.

An diesem tage/anno Christi 1362. als Papst Innocentius VI. die Schuld der Natur bezahlt/ist Urbanus V. an seine Statt/Papst erwehlet worden. Derselbig regieret acht Jahr/einen Monat/vnd 17. tage. *Onuphrins.*

Philippi Callimachi, des Poeten Tod.

An diesem tage/anno Christi 1496. ist Philippus Callimachus, von Florenz / ein Keyserlicher vnd gekrönter Poet/des Königs in Polen/Johan Albrechts / weiland *Præceptor*, zu Cracaw gestorben. *Mechonius lib. 4. cap. 78.*

Nicolaus Radeuilus, Herzog in Littaw/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1517. ist geboren Nicolaus Radeuilus, Herzog inn Littaw. *Selneccerus.*

Johan Pizerembsky/ ein armer Schüler/ geboren/ der hernach Canzler des Königreichs Polen/ vnd endlich Erzbischoff zu Gnsa worden.

An diesem tage/ anno Christi 1519. ist geboren/ Johan Pizerembsky/ ein armer Schüler/ der hernach Canzler des Königreichs Polen/ vnd endlich Erzbischoff zu Gnsa worden ist. *Selneccerus.*

Hertzog Friderich/ Churfürst zu Sachsen/ hat Erasmus Roterodamum zu Cölln gefragt/ was er von Luthero halte.

An diesem tage/ anno Christi 1520. kam Carolus V. nach empfangener Cron/ von Aach gegen Cölln. *Sleidanus lib. 20.* Als dazumahl Churfürst Friderich/ auß Sachsen/ muste zu Cölln/ wegen seines Leibs schwachheit/ etwas still liegen/ beruhsen er zu sich/ von Löwen/ *Desid. Erasmus* von Rotterdam/ vnd fraget ihn/ was er von D. Luthero halte. Der bekennet frey/ Luthers Lehr were recht/ allein er sey ein wenig zu hefftig. Warumb ist ihm denn die Geistlichkeit so feind/ fraget der weise Fürst. Darauff antwort Erasmus: Er hat zwey grosse Todsünde begangen/ denn er hat dem Papst seine Cron/ den Mönchen aber ihre Bäuach angetaster. *Krenshelm.*

Ioachimus Meisterus, Rector der Schulen zu Görlitz/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1532. ist Ioachimus Meisterus, ein gewaltiger Philosoph/ Orator vnd Poet/ welcher ein zeitlang zu Görlitz die Schul regiert/ daselbst zu Görlitz geboren. *Buchholz.*

Erhardi Sneyffij, Theologiae D. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1558. ist Erhardus Sneyffius, Heilbrunnensis, der H. Schrift Doctor/ vnd gewesener Professor, in den Academien/ zu Tübingen/ Marburg vnd Jena/ welcher vber die 34. Jahr das Euangelium Christi geprediget/ zu Jena gestorben. *Eberus.* Seines Alters 63. *Buchholz.* *Vide supra* den 8. Januarij/ in margine. *Saur.*

Schrecklich Feuerzeichen am Himmel.

An diesem tage/ anno Christi 1580. als sich zuvor/ am 10. Tag Octobris/ dieses Jars/ ein Comet sehen lassen/ der/ bis auff den dritten huius/ gestanden/ hat man widerumb ein groß Feuerzeichen an dem Himmel gesehen/ in der Form vnd Gestalt eines halben Circels/ vnd einer auffgeworffenen Schanzgruben/ darvon viel vnd lange Stralen gangen/ vnd gleich/ als ein grosses Feuer/ haben angefangen zubrennen. *Engelius, fol. 164.*

18. Nov. 1717. wurde in der Zeitungs-Genossenschaft zu Regensburg wegen des Evangelij, Luthertij, Jubiläi selbst Tag in dem Luthertij-Tag, die H. Vierung gemacht, daß der 17. 24. u. 28. Octob. zu dem Festparatorij gaudium mit verbunden, und der 30. die eigentliche, so genannte Vorfeier-Feier, feierlich gefeiert, der 31. aber nach dem folgenden Tag, der 1. selbst selbst gefeiert, und der 2. Novemb. mit einem Fest-Tag der Bekehrten Jubelfest-Feier gaudium verbunden soll. Gott sey gelobt, dergeben wir uns auch Bekehrten, mögen, Alleluia.

1. Sylla dem Telefino sein Haupt lassen abhauen/ vnd vmb die Statt Præneste tragen. 2. Caius Marius, ein Jünger Römer vmbbracht.

In diesem tage/nach gehaltenen Schlacht mit Sylla (vide 1. Nouemb.) ist Telefinus, der Samniter Oberster/halb tod funden/einem sterbenden ähnlicher/den einem Sieger. Sein Haupt ist/auff Sylla befelch/abgehauen/ vnnnd vmb die Statt Præneste getragen worden/ allda Caius Marius, ein junger Gesell/ belägert worden. Vnd da er gesehen/ daß es mit jm verloren/ hat er sich heimlich wollen heraus machen/ist aber von denen/die auff jn bestellte/vmbbracht worden. Voll. Patercul.

Lucanus/der Poet/geboren.

An diesem tage/anno Christi 40. nach erschaffung der Welt/ 4010. ist Lucanus/der Poet/wie in der Historien seines Lebens zu sehen ist/geboren. Saur/ Krenshheim. Aber Buchholserus setzt den folgenden tag.

Plinius Secundus, bey dem Berg Vesunio, der sich enzündet/ erstickt/ von dem Rauch/so darauß gangen.

An diesem tage/anno Christi 82. ist Plinius Secundus, ein Geschichtschreiber von Natürlichen dingen/als er des Berges Vesunij Brand/(welcher/ eben vor zweyen tagen/oben in der höhe von einander gesprungen/ vnnnd zu brennen angefangen) erlernen wolte/vom aschenfarben Ruß/ vnd schwefelichem Dampff vnd Rauch/erstickt/ vnd also bald gestorben. Seines alters im 56. Jahr. Ebe. Buchholz.

Jerusalem/ von Saladino/ dem Soldan in Egypten/ eyngenommen.

An diesem tage/anno Christi 1187. hat Saladinus/der Soldan in Egypten/ die Statt Jerusalem erobert/ vnd den Christen genommen/ damit hat ein ende genommen das Königreich zu Jerusalem/ daß die Christen/ von Godofrido her/ 88. Jahr ingehabt hatten. Phil. Melanchthon.

1. Der Schwaben Veyde/ mit dem Herzogen von Wirtemberg. 2. Walther Ehinger/ von Ulm/ Hieronymus Bopffinger von Nördlingen/ Hauptleut der Städte/ vnd Johan von Stamhain Ritter/ erschlagen.

An aller Seelen Tag/ anno Christi 1448. war ein Sontag/ da ritte der gemeine Zeug der Stätt auß/ zu Ulm/ mit 436. Pferden/ darbey hatten die von Augspurg 96. gerüsteter Pferde/ vnd brannten von Ulm/ biß gen Reutlingen/ was des Wirtenbergers war. Am Affter Montag darnach/ brannten sie biß gen Ehlingen/ vnd als sie vor Ehlingen kamen/ vnd den Tag sehr geritten waren/ schickten sie 60. Pferde vorhin/ Stallung zubestellen. Da ließen sie des von Wirtemberg Zeug vorreyten. Als sie nun gen Ehlingen kamen/ kam der von Wirtemberg mit einem Zeug bey 600. Pferden/ vnd sprang an den hindern Zeug von Ehlingen/ an einem Ort/ da keiner hinder sich mochte/ vnnnd traffen mit einander also hart/ biß daß es alles finster ward/ daß einer den andern kaum sehen mochte. Da ward erschlagen/ auff der Stätt seipen/ Walther Ehinger von Ulm/ vnd Hieronymus Bopffinger von Nördlingen/ beyde Hauptmänner der Stätt/ ein Bürger von Schaffhausen/ vnnnd zween von Ehlingen/ vnd sonst bey 36. Gesellen. Es waren auch bey 50. gefangen/ vnd einer von Zeroloseck/ ein Ritter. Auff des Herzogen von Wirtemberg Seyten aber/ ward der alte Herzog von Wirtemberg verwundet/ vnd ward erschlagen Herz Hans von Stamhain/ ein Ritter/ vnd Hauptmann des Marggraffen von Baden/ vnnnd vier Edlen/ vnd sonst viel Gesellen/ vnnnd bey 35. gefangen/ darunder waren sieben Edler. Chronicon à nato Christo, ad annum 1542.

Philippus Callimachus, von Florenz/ zu Cracaw begraben.

An diesem tage/anno Christi 1496. ist der berühmte Poet/ Philippus Callimachus, von Florenz/der zur zeit Papsts Pauli II. da Platina gefangen worden/ von Rom in Polen kommen war/ zu Cracaw/ in der Kirchen der H. Dreyfaltigkeit/ begraben worden. Dem ist ein solche Grabschrift gemacht:

All Seelen.

Diesen Tag betrachten wir den Artickel/ Von auferstehung der Todten/ zum Jüngsten Gericht. Da gleichwie alle Gläubigen inn Christo getaufft vnd gestorben sind/ also werden sie auch/ mit ihm/ herrlich wider auferstehē. Von solcher wunderbarlichen Auferstehung schreibt Ezechiel/ am 37. Cap. Item/ Paul. 1. Theß. 4. Wie aber solt be beyde tag/ im Bapstthumb/ mit greuwlichen Abgöttischen Gebräuchen/ begangen werden/ ist jederman/ so vnder solchem Greuwel wohnet/ leyder wol bewußt. Goldwurm/ fol. 291.

Leonhardus.

Dieser Leonhardus ist ein Franzos gewesen / vnd hat gelebet / im Jar Christi 500. Zu der zeit Ludouic / des Königs in Frankreich / ist er in grossen ansehen gewesen / daß er von dem König / vnd allen seinen Nachkommenden erlangt hat / so offte er / der König für Rom / oder nahend dabey ligen den Örttern / für über zehen würde / daß alle Gefangenen des Orts solten erledigt werden / durch viel unschuldige Christen erledigt worden. Daher die Abers gläubische gefangene Leut / diesen Leonhardum / für ihren Nothhelfer / erkennen vnd anrufen. Goldwurm / fol. 293.

Sedeche Rinder / für seinen Augen / vmbbracht / vnd ihm die Augen außgestochen worden.

An diesem tage / haltens die Jüden dafür / daß des Königs Sedeche Rinder / für seinen Augen / vmbbracht / vnd ihm darnach die Augen aufgestochen worden seyen. Eberus.

1. Innocentij VII. Tod. 2. Gregorius XII. an seine statt kommen.

An diesem tage / anno Christi 1406. starb zu Rom / Papst Innocentius VII. An seine statt ward erwöhlet / den letzten huius, Gregorius XII. der regierte 8. Jahr / 7. Monat / 6. Tage. Onuphrius.

Iosias Simlerus, Theologus zu Zürich / geboren.

An diesem tage / anno Christi 1530. ist Iosias Simlerus, ein gewaltiger Theologus zu Zürich / dessen scripta noch heutiges Tags vorhanden sind / geboren worden. Buchholzer.

Zwickaw / die Stadt im Vortland / von Herzog Moritz eyngenommen.

An diesem tage / anno Christi 1546. hat Herzog Moritz / von Sachsen / die Stadt Zwickaw / die sich ihm ergeben / eyngenommen. Auch hat / an dem tage / D. Caspar Cruiger zu Wittenberg öffentlich ein Schreiben angeschlagen / daß die Studenten / wegen der Belägerung / auß der Stadt weichen solten. Vinc. Sturm.

Feuerglut am Himmel / in etlichen Weisnischen Stätten / gesehen worden.

An diesem tage / anno Christi 1549. hat / in etlichen Stätten in Meissen / des Nachts / eine Feuerglut am Himmel grausamlich geleuchtet / gleich als brennete der ganze Himmel / vnd ist solches fürnemlich zu Meissen / Eisleben / Chemnitz / vnd Hersberg gesehen worden. Fincelius lib. 1. prodigiorum.

Magnus / Herzog zu Sachsen / drey Jahr alt / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1555. ist zu Dresden gestorben / Magnus / Herzog von Sachsen / drey Jar alt / princeps elegantiss. Selnec.

Kalter vnd langwiriger Winter.

Anno Domini 1565. ist ein sehr kalter vnd langwiriger Winter gewesen / denn es auff den 6. Nouembris / im 1564. Jar / angefangen / vnd sich / von tag zu tag / mit vielem Schnee vnd heftiger Kälte / also erstreckt / daß es / biß auff Matthei, des nachfolgenden Jars / damit zum heftigsten angehalten / also / daß solche Kälte / 4. ganzer Monat lang an einander / gewähret / welches beyde Menschen vnd Vieh / mit grosser beschwerung / befunden haben. Speculum Aquarum.

Mercurius der Planet / sampt vier andern Planeten / zu Wittenberg / gesehen worden.

An diesem tage / anno Christi 1566. ist zu Wittenberg / von etlichen / Mercurius, welcher ist vnd genennet wird Internuncius Deorum, des morgens vmb 6. vhr / sampt 4. andern Planeten / zugleich / nach der Sonnen auffgang / gesehen worden. Saur. Darvon hat Cyriacus Eding / zu Bartholomæo Schönborn / dem Mathematico, also geschrieben:

Exoritur forsan Cyllenia stella, sed umbris
Voluitur, ut poterat, mobile ferre iubar.
Mox Veneris decus, & fulgens gloria stella,
Et pariter cælo pallida luna cadit.
Interea videas volitantes aëre funes,
Te, quid portendant, iudico certus ero.
Haud aliter, nostri cum crescere cepit amoris
Flosculus, in viridi languidus heret humo.
Mox viola decus, & diuina gratia lauri,
Atq. hedera pariter pulchra vireta cadunt.
Interea videas spargi lappasq; vepresq;
Me, quid portendant, iudico certus eris.

Cyriac. Edingiusf.

6. Nov. 1717. Om. militum meorum aliquis
se mecum quendam communis erat librum in quo
3. quendam mensa confectionem legebam:
Potum servorum benedic. Deus alme fuorum
et hanc gratiam actionem post sumptum cibum
" Gratia, laus et honor Tibi sit Rex christe creator.

Ein Stein vom Himmel gefallen/ bey Enßheym.

An diesem tage/ anno Christi 1492. fiel/ vmb Mittag/ ein Stein/ in der größe wie eine Salkscheibe/ vom Himmel/ bey Enßheim/ geformt wie ein Griechisch Δ. in das freye Feld. Sebastian. Franck.

D. Leonhardus Badehorn/ Bürgermeister zu Leipzig/ geboren.

An diesem tag/ anno Christi 1510. ist zu Meissen geboren/ Herr Leonhardus Badehorn/ Doctor/ vnnnd Burgermeister zu Leipzig/ der zu Padua Praeceptores in Iure gehabt hat/ Socinum, Alexandrinum, vnnnd Malmignatum, ein weyser/ fürtrefflicher Mann. Selnecker.

D. Petri Lotichij, Medici, Todt.

An diesem tage/ anno Christi 1560. ist Petrus Lotichius, der Arheney Doctor, vnnnd Professor in der Academi zu Heydelberg/ stracks 29. Wochen/ nach des Herren Philippi Melanthonis absterben/ gestorben. Eberus.

Catharina/ Zenit/ Graffens zu Schwarzenburg hinterlassene Wittwe/ gestorben.

An diesem Tage/ anno Christi 1567. ist J. Catharina/ Herrn Wilhelmi/ GEFürsten Graffens zu Hennenberg Tochter/ vnnnd Herrn Heinrichs Graffens von Schwarzenberg/ hinterlassene Wittwe/ eine liebhaberin Göttliches Worts/ zu Riddolfsstätt seliglich in Gott verschieden. Saur. Ihres Alters im 58. Jar/ wie auß nachfolgenden Versen zu sehen:

Virginitate sua Princeps tria lustra peregit,
Annos bis septem coniunx cum coniuge vixit,
Bis duo lustra nouem si deinde adieceris annis,
Quos vidua exegit, charo priuata marito,
Principis aetatem nostra, pie lector, habebis.

Mich. Bischoff/f.

Venediger Sieg/ von dem Türcken.

An diesem tage/ anno Christi 1571. theten die Venediger/ sampt ihren Bundergenossen/ des Papis/ vnd des Königs in Hispanien Hülffe vnd Kriegsvold/ welcher Oberster war Don Iohan de Austria, eine Schlacht mit den Türcken/ zu Waser/ bey Naupact/ oder Lepant/ vorzeiten Sinus Corinthiacus genant/ vnd erlangten so einen herrlichen Sieg/ dergleichen nie erhört ist worden/ bey Menschen gedentken. Soli DEO laus & gloria. Krenshelm.

J. 7. Novemb. 1717.

Handwritten text in German script, likely a church record or sermon. It mentions the death of a pastor, the 24th of the month, and the 15th of the month. It also mentions the death of a pastor, the 15th of the month, and the 15th of the month. It also mentions the death of a pastor, the 15th of the month, and the 15th of the month.

Leonhardus
Keyser.

Dieser Leonhard

Keyser/ von Raab/ vier
meil Wegs von Passau/ im Landgericht
Scharding/ von ehrlich
chen Eltern geboren/ hat
in seiner blühenden Ju
gend/ vñ auch darnach/
zu Wittenberg in der S.
Schrist studiert/ von
dannen ist er vmb seiner
Eltern schwachheit wil
len/ sie zu besuchen/ ab
gefordert worden. Nach
dem er aber heimkom
men/ hat er die reine
Lehr des Euangelij/ wi
der des Papis Lehr/
offenlich bekannt vnn
d vertheidigt. Darauf ist
er/ von den Gottlosen
Pfaffen/ bey dem Bi
schoff von Passau/ be
stigt angeklagt/ auch den
10. Martij gefenglich
angenommen vnd viel
mals/ zu examiniren/ vñ
auff etliche vornehmste
Puncten zu befragen/
fürgestellt worden. Dara
uff hat er vnerschrocken
ganz beständige ant
wort vñ bericht gegeben.
Dieweil er aber/ wider
der Pfaffen willen/ auff
Christlicher meinung
beständiglich beharret/
ist er/ den 10. tag Augu
st/ zum Feuer verdam
met/ zwisch 8. vñ 9. vhr/
an S. Rochus tag/ hin
auf geföhret/ vnd ver
brant worden/ anno
1527. Diese Historiam
beschreibet D. Martin.
Luther/ in dem 6. theil
seiner Bücher.

J. VII. Nov. 1717.

Handwritten text in German script, likely a church record or sermon. It mentions the death of a pastor, the 24th of the month, and the 15th of the month. It also mentions the death of a pastor, the 15th of the month, and the 15th of the month. It also mentions the death of a pastor, the 15th of the month, and the 15th of the month.

Handwritten text in German script, likely a church record or sermon. It mentions the death of a pastor, the 24th of the month, and the 15th of the month. It also mentions the death of a pastor, the 15th of the month, and the 15th of the month. It also mentions the death of a pastor, the 15th of the month, and the 15th of the month.

Festtag der Passion des Crucifix Christi eyngefest.

Auff diesen Tag/ anno Christi 765. als die Jüden / in der Statt Veritho / ein Crucifix schmählich gehalten/ dessen Seiten sich alsbald eröffnet/ vnd Blut vñ Wasser herauß geflossen / damit vielen Krancken ist geholffen worden / welches durch einen Bischoff in ein Gläßlin ist auffgefangen / vnd an viel ort der Welt gesendet worden/ ist ein jährlicher Festtag/ von der Passion des Crucifix Christi/ eyngefest vñnd geordnet worden. *Sigebertus. Patres in secunda Nicana Synodo, vt hoc com mento possent maiori auctoritate vti, sinxerunt, id accidisse tempore Athanasij, eumq; in peculiarem librum retulisse, & posteritati reliquisse.*

Closter zur Pforten bey Naumburg/ gebawet.

An diesem tage/ anno Christi 1131. ist das Closter zur Pforten / bey Naumburg/ in dem Land zu Thüringen / zubawen angefangen worden. *Ryander. Alij annum Christi 1132. notant.*

Darnenfer Schlacht darinnen König Ladislaus/ in Ungern/ vmbkommen.

Anno Christi 1444. haben die Christen einen grossen schaden erlitten / bey der Statt *Barna*/ bey dem Meer *Euxino* gelegen / welche Statt vorzeiten *Dionysio polis* genannt. Bey welcher Statt/ als die Christen/ mit *Amurathe*/ eine Schlacht gehalten/ vñnd die oberhand hatten/ haben etliche Bischöffe/ auß leichtfertigkeit/ die Schlachtordnung entblöset / daß *Amurathes* sein Fußvolck an ihre statt hineyn ge- trungen/ vñnd also der vnsern Ordnung zertrennet / daß ein grausam vñnd erbärmlich Blutvergießen darauf erfolget. In welchem der König *Ladislaus*/ in *Ungern*/ ist erschlagen worden / mit dem Cardinal *Juliano* / des Papsts *Eugenij* Legaten / der dem König ein vrsach vñnd anfang gewesen/ den Bund vñnd Friede nicht zu halten/ den er neuwlich zu vor mit dem *Amurathe* gemacht hatte. *Ebe.*

Henrich/ Herzog von Braunschweig/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1490. ist Herzog *Henrich* von *Braunschweig* / der jünger/ Herzogs *Julij* Vatter/ des Morgens vmb 9. minuten nach 6. vhr/ geboren/ vñnd anno 1568. gestorben. *Selnec.* Hat gelebt fast 79. Jahr. *Eberus* setzt den Geburts- tag auff den 10. Nouembris. *Saur.*

Papsts pauli III. Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1549. starb Papst *Paulus III.* zu Rom/ vñnd stunde der Päpstliche Stul ledig/ drey Monat/ vñnd 2. Tage. *Phil. Melanth. Eberus.* Es ges- het hernach / in Italianischer Sprach / im Truck ein Büchlein auß / darinnen des Papsts erschreckliche Thaten erzehlet werden. Dieses Papsts Begräbnuß ist ge- sehen worden/ auff 50000. Cronen. *Hondorffius.*

M. Ioannis Acellis, Kennntmeisters zu Jüßberg/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1568. ist *M. Ioannes Acellis*, *Francus*, *M. Petri Ni- gidij*, Professors *Ethices* zu *Marpurg*/ Tochtermann/ welcher zu *Jüßberg* im Schloß Kennntmeister gewesen/ gestorben. Liegt daselbst auff der Siechen Kirchhoff/ nach *Bugbach* zu/ begraben. *Saur.*

M. philippus Wagener/ Hoffprediger zu Dresden/ gestorben.

An diesem tage/ anno Christi 1572. ist zu Dresden gestorben / *M. Philippus Wagener*/ Hoffprediger/ ein trewer Lehrer/ vñnd eyfferer wider die Sacramentierer. *Selneccerus.*

*D. 9. Nov. 1717. Commemoria maxima Conuersaly in Mar-
burg, ubi ab 300. Jahr der Reformation in Gallen festge-
gan. Das Justus Jonas zu Marburg das Evangelium gepredigt
und zu vor in der Marburgischen St. Marien. St. V.
Anno 1541. und in der Marburgischen St. Marien 1542. In
der Marburgischen St. Marien 1543. In der Marburgischen St. Marien
29. Jahren dinstags Wort zu hören: Christus Rex gloria introit. 1541.*

Theodosius.

Dieser ist ein His-
panier/ vñnd der 43. Röm-
ische Keyser gewesen.
Er hat d; ganze Reich/
von Teutschland an/ biß
in Egypten / zu frieden
gebracht / hat auch viel
spaltung vñnd Ketzerey/
in der Kirchen/ durch et-
liche Christliche anges-
stellte Concilia, zu rechte
gebracht / vñnd hat den
wahren Glauben/ durch
alle Lande / außgebrei-
tet. Der *S. Ambrosius*
klaget seinen Tod sehr/
vñnd spricht also: *Dilexi*
virum, qui, cum corpore sol-
ueretur, magis de statu Ec-
clesiarum, quam de suis pe-
riculisangebatur. Er hat
gelebt/ anno Christi 388.
vñnd regiert 11. Jahr/ biß
auff das 400. Jar Chris-
ti. *Historia Tripartita li-*
bro 9.

Von Theodoro dem
Martyrer / besche dros-
ben den 11. April.

Martinus.

Dieser ist ein Pan-
nonter / auß der Statt
Sambodra bairtg / ge-
wesen. Zu Papia / inn
Welschland / ist er auff-
erzogen. In der Jugend
hat er / mit seinem Vat-
ter / vnder Juliano / dem
Keyser / gekrieger. Eina-
mals ist ihm / in dem kal-
ten Winter / ein armer
nackender Mensch / bey
einem Wasser / Son-
genannt begegnet / deß
hat er sich erbarmet /
vnd ihn zu bedecken / ein
theil seines Aleys ab-
geschnitten / vnd ihm wil-
liglich gegeben. Die
nachfolgende Nacht / sa-
he er den H. R. R. R.
Christum damit beklei-
det. Nach solcher er-
scheinunge / hat er sich
von Kriegshändeln ab-
gewendet / vnd sich zu
dem H. Hilario / den Pi-
stantensischen Bischoff
begeben. Darnach ist
er zu einem Charnien-
schen Christlichen Bis-
choff / auffgenommen
worden / im Jar Christi
386. vnd hat / Christlich
vnd wol / solchen seinem
Bischofflichen Ampt
vorgestanden / sechs vñ
zwanzig Jahr. Endlich
ist er seliglich zu der zeit
Arcadij vnd Honorij /
Römischer Keyser / im
ein vnd achtzigsten Jar
seines Alters gestorben.
Hec Casp. Goldwarm /
in seinem Kirchen Ca-
lend. fol. 296.

Merck / die Fastnacht
alle Jar zu erken-
nen.

So zehle vom ersten
Dienstag / im neuen
Licht / nach Martin
an / es komme bald oder
lang darnach / vnd ober
dreyzehn Wochen / der
Dienstag / ist der letzte
Fastelabend deß Jars.
*Conf. d. N. H. 41.
Regni Christi. 41.
gen. 41. 41.*

M In diesem tage / anno Christi 394. ist S. Martinus / ein Bischoff zu Thürin /
seines alters 81. gestorben. *Eberus.*

S. Martin / Bischoff zu Thürin / Tod.

Keyser Henricus III. geboren.

An diesem tage / anno Christi 1051. ward geboren / Keyser Henrich der III. R.
Henrichs deß III. Sohn. Schaffnaburgensis.

Keyser Ludouic III. Tod.

An diesem tage / anno Christi 1347. starb Keyser Ludwig / an der Jagt / als er mit
einem Pferd gefallen war / bey Fürstfeld dem Closter / bey dem Dorff Buch / auff
einer Wiesen / heisset noch von ihm die Keyser Wiesen / hat gelebt 63. Jahr / regie-
ret 33. Jar / weniger eine Wochen / ist zu München begraben / hat 6. Söhne verlassen.
Ioan. Auentinus, lib. 8. Cliter tamen supra, den II. Tag Octobris.

1. Eduardus / König in Engelland / zum Römischen König erwählt. 2. Friderich / Marggraff in
Meissen / darnach erwählt / als sich Eduard bedankt. 3. Stehet
aber wider ab.

Nach dem tod R. Ludwigs / haben alle Stände / die Wahl R. Caroli auß Behem /
für vntüchtig gehalten / sind derwegen / im nachfolgenden 1348. Jahr / etliche Chur-
fürsten zusammen kommen / Herkog Henrich / Erzbischoff zu Meins / Herkog Lud-
wig auß Beyern / König Ludwigs Son / Churfürst zu Brandenburg / Pfalzgraff
Rupert / vnd Churfürst bey Rhein / vnd Herkog Henrich / der Churfürst zu Sachsen /
vnd erwählten / am Mittwoch vor der heiligen drey König tag / zum Römischen
König / Eduard / den König auß Engelland. Aber er bedankte sich / vnd lähnet es von
sich ab. Nach diesem wählten sie Herkog Friderichen / den Marggraffen in Meissen /
vnd Landgraffen in Thüring / Aber König Carl vberkauffte ihn / mit 10000. Marc
Silbers / daß er ihm huldet / vnd deß Keyserthums müßig gieng. *Naclerus.*

Sulzbach / die Festung / von den Nördlingen verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1388. zogen die von Nördlingen auß / mit tausend
Pferden / vnd zwey tausend zu Fuß / für die Festung Sulzbach / so deren von Meyen-
burg war / das gewannen sie mit stürmen / vnd siengen 20. erbarer Männer / vnd 24.
Knechte / vnd zween Edelleute wurden erstochen / vnd brannten die Festung auß / vnd
16. Dörffer / vnd namen 600. Haupt Vieß / vnd bey sechshundert Maß Korn /
vnd führten das alles gen Nördlingen on schaden. *Chron. à N. Cadann. 1542.*

Otto de Columna / zum Papst zu Costnitz erwählt / vnd Martinus V. genannt.

An diesem tage / anno Christi 1417. ward zu Costnitz / auff dem Concilio zum
Papst erwählt / Otto de Columna / ein Römer / vnd genannt Martinus V. Regirt
13. Jahr / 3. Monat / vnd 12. Tag. *Onuphrus.*

Caroli / Herzogs zu Burgund / Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1433. ist Carolus / Herkog zu Burgund / geboren.
Eberus.

Alberti / Herzogs zu Sachsen / Beylager.

An diesem tag / anno Christi 1459. hat Albertus / Herkog zu Sachsen / Friderich
II. deß Churfürsten Sohn / seinen Beylager / mit Königin Idena / Georgij Bodo-
brats / deß Königs zu Behem / Tochter / in der Statt Eger gehalten. *Eber.*

Matthaeus Aurogallus / Professor Hebrae linguae / zu Wittenberg / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1543. ist zu Wittenberg gestorben / Matthaeus Auro-
gallus / Professor Hebrae linguae daselbst / inn Hebraischer Sprach ein sehr gelehrter
vnd erfahrner Mann / dessen Grammatica sehr gut / vnd der studirenden Jugend nüt-
zlich ist. *Selnecker. Buchholz sehet den vorigen tag.*

*D. II. Nov. 1717. Spinda in der Zeitung in der Stadt Rastatt. In der
Constitution way appellirten die Rastatter auf dem Namen des Herrn
und in nicht geliebten. (Es heißt der Antichrist
wird in Rastatt. vnd in der Stadt Rastatt. In der Stadt Rastatt.
vnd in der Stadt Rastatt. In der Stadt Rastatt.)*

Ludouicus
Berquinus.

Dieser Ludouicus Berquinus, Arthesienſis, iſt von hohem Adeliche Geſchlecht geboren vnd hat zu Pariß / von ſeiner Jugend / fleißig ſtudirt / vñ iſt ein gelehrter ſchreifflicher Menſch auß ihm worden. Nachmals hat er ſich auß dieſer Schriſt begeben vnd die reine Lehr deß Euangelij erforſchet vñ erkannt. Dieweil er ſich aber / mit ſtändigem diſputiren wider die Sorboniſten gelegt / vñ ſie öffentliche Lügen vñ Gottloß leben frewdig geſtrafft / darauff haben ſie ihn zu Pariß verklagt / vñ gefänglich angenommen / endlich zu dem Strang vñ Feuer als einen Ketzer verdampt / vñ im Meyen (alij den 22. Aprilis) im 1529. Jahr / öffentlich verbrannt. Goldwurm / fol. 300.

Hohe Schul zu Leipzig angerichtet.

An dieſem tag / anno Chriſti 1409. hat Herzog Friderich / dazumal noch Marggraff in Meißen / vñ Landgraff in Thüringen / hernachmals aber Churfürſt in Sachſen / die Academi zu Leipzig angericht / vñ iſt Ioannes Otto, Muſterbergenſis, der erſte Rector darinn verordnet worden. Eber.

Alberti Marggraffens zu Brandenburg / ander Beylager.

An dieſem tage / anno Chriſti 1458. ward Marggraff Albrechten von Brandenburg / dem Teutſchen Schilli, vermehlet vñ ehelich beygelegt / S. Anna / Friderici II. Churfürſtens zu Sachſen / Tochter / als im Jar zuvor / ſein erſt Gemahl / S. Margretha / ein Tochter Marggraff Jacobs von Baden / im abgeſtorben war. Engelius, fol. 101. Chronicon à nato Chriſto, ad annum 1542. ſetzet / die Hochzeit ſey zu Anſpach gehalten / am Montag nach Martini / anno Chriſti 1459.

Philippus / Pfalzgraff bey Rhein / geboren.

An dieſem tage / anno Chriſti 1503. iſt Philippus / Pfalzgraff bey Rhein / Herzog Ruperti Son / deß abends vmb 6. vhr / geboren. Eber.

D. Iodoci V Vilichij Tod.

An dieſem tage / anno Chriſti 1552. iſt Iodocus V Vilichius, der Arſeney Doctor / der bey den Studijs viel guts gethan hat / plötzlich geſtorben. Seines alters 51. Jahr / Eber. Buchholzer. Engelius.

IX. Jährlin Landſknechte / Marggraff Albrechten zugehörig / den veretnigten Ständen in Francken ſich ergeben.

An dieſem Tage / anno Chriſti 1553 haben ſich neun Jährlin Landſknechte / Marggraff Albrechten zuſtendig / den vereinigten Ständen in Francken ergeben. Sleidanus.

Matthias Cremerius, Profeſſor zu Cöllen / ſtirbt.

An dieſem tage / anno Chriſti 1557. ſtarb zu Cöllen am Rhein / Matthias Cremerius, von Aach / der freyen Künſten Profeſſor, in Gymnaſio Montano daſelbſten Praeceptor, vñ Canonicus zu S. Andrea / ſeines Alters 73. Jar. Huttichius.

Johann Reudel / Statthalter zu Marburg / geſtorben.

An dieſem tage / anno Chriſti 1562. iſt der Edle vñ Ehrnuſte / Johann Reudel / Licentiat beyder Rechten / vñ Statthalter an der Löhna / zu Marburg in Gott ſeliglichen verſchieden / deß Morgens vmb 4. vhr. Saur.

Petri Martyris Tod.

An dieſem tage / anno Chriſti 1562. iſt Petrus Martyr, ein vornehmer Theologus, zu Zürich geſtorben. Seines alters 63. Jahr. Buchholz.

Georgius Selnecerus, Theologus, geſtorben.

An dieſem tage / anno Chriſti 1567. iſt zu Schwabach geſtorben / Georgius Selnecerus, ein getreuer Prediger vñ Seelforger / D. Nicolai Selneceri Bruder. Selnecerus.

Comet zu Marburg geſehen worden.

An dieſem tage / anno Chriſti 1577. hab ich zu Marburg einen Cometen geſehen / ſoll den abend zuvor auch geſehen / vñ zu erſt erſchienen ſeyn. Er erſchiene gegen Abend / vmb 5. vñ währet biß vmb 9. vhr / hat einen ſehr langen ſchwanz / vñ ſchoß verſus Septentrionem. Währet biß an die 6. Wochen. Saur. Engelius ſetzet / in ſeinem Breviario, dieſer groſſe fewrige Cometſtern / ſey erſtlich den zehenden Nouembris / auff den Abend vmb 6. vhr / vñ der dem fliegenden Adler / im 16. Grad deß Steinbocks / nicht weit von dem höchſten Planeten Saturno, erſchienen / vñ ſey geſtanden / biß auff den 12. tag Januarij / deß folgenden 1578. Jars. Vide dictum locum. Was ſie bedeuten / das zeigen die alten Verß / vñ Griechiſches Sprichwort / auß Erfahrung / genugsam an:

Constantinus.

Dieser ist zu Roth-
magen ein ehrlicher
Bürger gewesen / wel-
cher / dieweil er in Lus-
angelischer Warheit
wol vnderichtet war/
vnd dieselbige offent-
lich/ohn alle Scheu/ber-
sanne / ist er / sampt
dreym seinen Mitgesel-
len / gefänglich ange-
nommen/ vnd endlich
zum Feuer verdampft
worden. Da man sie an-
ber die Statt / da sie
verbrannt solten wer-
den / hat führen sollen/
sind sie auff einem vns-
chützigen Barren/ damit
man das Haar von den
Gassen pflegt aufzufüh-
ren / ihren vnd ihrer Re-
ligion zur Schmach/geset-
zet worden / vnd also
mit Spott hinauff geföh-
ret/ welches sie alles mit
grosser gedult vnd freu-
den/ gelitten/ vnd end-
lich in hoher beständig-
keit/ verbrannt worden/
anno 1541. Solwurm/
fol. 301.

In diesem tage/ anno 12. machte Jeroboam/ der erste Israelitische König/ ein
besonder Fest/ wie das Fest in Juda/ 1. Reg. 12. Hyperius.

Sejanus/ Bürgermeister zu Rom/ sampt seinen Kindern/ von Keyser
Tiberio vmbgebracht.

An diesem tage/ anno Christi 32. ließ Tiberius/ der Keyser / damahls Bür-
germeister zu Rom/ so sich vor des Sejan/ seines Collega vnd MitRegenten/ Ge-
walt fürchtete/ vnd derowegen/ wie er ihn möchte hinwegreumen/ trachtete/ 12. ihn
heimlich/ im Gefängnuß/ vmbbringen: Desgleichen ließ er auch seine Kinder töd-
ten. Seine Tochter / welche des Keyfers Sohn/ dem Claudio verlobt war / ward
erstlich vom Hencker im Gefängnuß geschendet/ (dieweil bey den Römern dazumal
der Brauch war/ daß sie keine Jungfrauen erwürgeten/ sonder zuvor all durch den
Nachrichter/ in dem Gefängnuß/ geschändet wurden) vnd darnach vmbbracht. Be-
siehe Dionem. libro 58. Item, Ioseph. lib. 18. cap. 13. Tacitum. lib. 5.

Johannes Emmerich/ ein vornehme Rathsperson zum Francken-
berg/ gestorben.

An diesem tag/ anno Christi 1494. ist Johannes Emmerich/ ein gelehrter Mann/
vnd vornehme Rathsperson zum Franckenberg/ gestorben/ welcher/ nachdem zu sei-
ner zeit junge Rathspersonen ankamen/ vnd zuvor die alte Brieffe vñ Priuilegien der
Statt Franckenberg/ in einem Feuer/ verbrannt waren/ (Vide supra den 9. Maij)
das Schöpffen oder Gerichtsbuch/ so hinder die Franckenbergische Chronick ge-
schrieben/ gemacht hat. Saur.

Johannis Thennert Tod.

An diesem tag/ anno Christi 1547. ist Johannes Thennerus/ Fürstlicher Rath/
vnd Oeconomus der Hohen Schul zu Marburg/ gestorben. Saur.

Johan von Viermund/ von Johan von Dersen erschossen.

An diesem tage/ anno Christi 1564. ist Johan von Viermund/ ein gelehrter vnd
fürtrefflicher vom Adel/ von Johan von Dersen/ seinem Blutsverwandten / zwis-
schen Schreiff vnd Franckenberg erbärmlich erschossen worden. Ligt zum Fran-
ckenberg in der Pfarrkirchen begraben. Saur.

Johan Reckhards/ Schöpffen zu Leipzig/ Tod.

An diesem tage/ anno Christi 1570. ist Johan Reckhard/ ein Erbar wolweiser
Herr des Raths zu Leipzig/ in Gott seliglich entschlaffen/ vnd hernach/ den 17. huius/
daselbst zur Erden bestattet. Salmuth.

Feuerzeichen am Himmel gesehen.

An diesem tage/ anno Christi 1574. sahe man ein schrecklich Chasma oder Feuers-
zeichen/ nach der Sonnen Vndergang/ vnd währete dasselbige die ganze Nacht/ bis
auff den Morgen. Engelinus.

Handwritten notes in a cursive script, likely a later addition or marginalia, mentioning dates and events related to the church or community.

S. Elisabeth.

Diese Elisabeth/ ist Königs Andreæ auß Ungern Tochter/ vnd Ludwigs/ des Landgraffens zu Thüringen vnd Hessen/ Ehegemahel gewesen/ welche vmb ihrer Christlichen vbung vnd mildigkeit willen/ von gedachtes Landgraffen Rächten hefftig gehasset war/ vnd ward beziehen von ihnen/ als ob sie/ mit ihrer mildigkeit gegen die Armen/ den Landgraffen inn groß verderb außbrächte. Aber die Gottselig Frau/ ließ sich solches alles nicht/ von irem Christlichen Leben hinderstellig machen/ sondern sie wußte wol/ daß Gott/ vnd ihr Ehegemahel/ etz besonder gefallen dran hetten/ vnd sonderlich ward sie durch einen/ Meister Cunrad genant/ in irem Christlichen farnemen gestärcket. Vber alle wolthar/ so sie den Armen bewiesen/ hat sie einen herrlichen Tempel/ zu Marpurg in Hessen/ darin sie hernacher begraben/ vnd daran ein nützlich Hospital für die Armen/ deren darin zu pflegen/ erbaue lassen/ vnd mit jährlichem eynkommen reichlich begabt. Sie ist seliglich/ von diesem Elend/ ab geschieden/ im 1231. Jar/ den 19. Nouembris/ vnd von Gregorio dem IX. zu Peruß in Italia/ im Jahr Christi 1235. in die zahl der Heiligen geschrieben. Hæc Goldwurm fol. 305.

NOTA.

Thüringen/ Hessen/ vnd alle Landschafften Teutscher Nation/ sind König gewesen/ biß auff das 892. Jahr Christi. Da kame Keyser Carolus der III. vnd setzte die Könige all ab/ vnd machte Herzogen vnd Graffen auß ihnen/ daß er allein König were. Saur, ex vetusto quodam libro manuscripto.

1. Kalter Winter. 2. Theure zeit. 3. Erdbidem. 4. Allerley Wunderzeichen/ am Himmel vnd auff Erden gesehen.

Anno Christi 1127. war gar ein kalter Winter/ vnd sehr theure zeit. Dazumahl geschahen grosse Erdbidem. Man sahe fewrige Stralen schießen/ die Sterne vom Himmel fallen/ Blut regnen/ vnd war auch dieses Jar der Mond etliche mahl finster vnd blutfärbig. Histor. Colon.

Sulco/ König zu Jerusalem/ auff der Jagt vmbkommen.

Anno Christi 1142. ist Herr Sulco/ der vierdte Christliche König zu Jerusalem/ auff der Jagt/ bey Ptolemaida/ vmbkommen/ als er im vollen rennen vom Pferde gestürzt. Philip. Melanchthon. Dessen haben wir droben/ etwas weitläufftiger gedacht/ ex Chronico à nato Christo, ad ann. 1542.

1. Teutschen Herrn Orden bestättiget. 2. Henrich von Walpold stirbt.

An diesem tage/ anno Christi 1190. ward der Teutschen Herrn Orden bestättiget. Der erste Meister Teutschen Ritter Ordens/ ist/ im Lager für Ptolemais/ erwehlet worden/ hat geheissen Henrich von Walpold/ regiert 10. Jahr/ starb anno Christi 1200. Ordinis Chron. Krenshheim lib. 5. Chronologia, pag. 255. 256. Von diesem Orden schreibt weitläufftiger/ Hieronymus Megiser, in seinem Buch vom dreyfachen Ritterstand/ fol. 109. cum seqq.

S. Elisabeth/ Landgraff Ludwigs des VI. Ehelich Gemahl/ gestorben/ vnd hernach vom Papst Gregorio in die zahl der Heiligen gesetzt.

An diesem tage/ anno Christi 1231. ist Sanct Elisabeth/ Landgraff Ludwigs/ des Namens des VI. zu Thüringen vnd Hessen/ Ehelich Gemahl/ zu Marpurg in Hessen/ ihres alters 24. Jahr/ gestorben/ ligt daselbst/ im Teutschenhaus/ begraben. Vnd ist darnach/ im Jar 1236. vom Papst Gregorio/ canonizirt worden. S. S. dericus der II. Röm. Keyser/ hat den ersten Stein von dem Sarc/ darinn sie lag/ auffgehoben/ vnd dem Haupt der H. Frauen Elisabeth eine güldine Cron auffgesetzt. Daselbst waren des Papsts Commissarien/ Sigfridus/ Erzbischoff zu Meins/ Theodoricus/ Erzbischoff zu Trier/ vnd der Bischoff zu Hildesheim/ sampt vielen andern Bischoffen vnd Fürsten. Etliche schreiben/ daß dazumal wehr/ denn zwölff hundert tausend Menschen/ gen Marpurg in Hessen kommen sind/ r. Hæc Casparus Hedio, fol. 551.

Albertus/ Marggraff zu Brandenburg/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1414. ist Albertus/ Marggraff zu Brandenburg/ welcher der Teutsche Achilles, vmb seiner herrlichen thaten willen/ genennet worden ist/ des Morgens vmb 7. vhr/ geboren. Eberus.

Georgen/ Herzogens zu Sachsen/ Beyläger zu Leipzig.

An diesem tage/ anno Christi 1496. hat Georg/ Herzog zu Sachsen/ sein Beyläger gehalten zu Leipzig/ mit S. Barbara/ Königs Casimiri in Polen Tochter/ vnd sind/ von Teutschen vnd Polen/ 6268. Pferde dahin ankommen. Selneccer.

Johan von Vngnad/ Freyherr/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1496. ist Johan von Vngnad/ Freyherr in Sonnenfeld/ r. geboren. Eber.

Clemens VII. wird Papst.

An diesem tage/ anno Christi 1523. ist Clemens VII. des Geschlechts Medices von Florenz/ Papst erwehlet. Hat regiert 10. Jar/ 10. Monat/ vnd 8. tage. Onuphr. vnd Sleidan. lib. 4.

Keyfers Caroli V. Decret/ von bestättigung Bapstlicher Lehr.

An diesem tage/ anno Christi 1530. ließ der Keyser Carolus V. ein neuw Decret außgehen/ darinnen er die ganze Bapstliche Lehr bestättiget/ vnd allein denjenigen/ so der Papistischen Lehr zugethan/ seinen schus vñ schirm zugesagt. Darauff er

auch/

Ananias.

Dieser Ananias ist inn seinen gar alten Tagen / mit Simeone / Bischoff zu Seleucia, gestödet worden. Pufices aber / des Königes Saporis oberster Werckmeister / da er sahe / daß sich Ananias ganz forchtlos stellet / vor der Warter / sprach er zu ihm / vor allem Volck: O mein lieber alter Vatter / thue deine Augen nur ein klei- ne weil zu / vnd halte die Mannlich / Den du wirst bald die Herrlichkeit Gottes schawen. Da er solches gesagt / vnd bekant / er were auch ein Christ / ward befohl / daß man ihn / auff grausame weise / martern solte. Also durchstachen ihm die Hencker seinen Hals / vnd rissen im seine Lungen heraus. Desgleichen ward auch seine Tochter getödet. Geschehen nach Eusebii rechnung Anno Christi 384.

Eadem suprà, de Pufice, 8. Martij, tractantur.

Iohannes Crato, Medicus, geboren.

In diesem Tage / anno Christi 1519. ist Iohannes Crato, ein gewaltiger Philosoph, vnd dreier Keyser / Ferdinandi / Maximiliani / vnd Rudolphi / Leibarzt / zu Breslaw in der Schlessien geboren. Buchholz.

Wendelmutha / eine Wittwe / in Holland verbrannt.

An diesem tage / anno Christi 1527. ist in Holland / wegen der wahren Bekanntschaft Christlichen Glaubens / von den Papisten verbrannt worden / Wendelmutha / eine Wittwe von Munnekondam. Selneccerus.

Ein Weib / zu Weidenhausen in Hessen / ihre vier Kinder jämmerlich ermordet / vnd durch ihre eigene Keel ein Messer gestochen.

An diesem tag / anno Christi 1551. hat ein Weib zu Weidenhausen / in Hessen / in abwesen ihres Mannes / der ein Salzkärner gewesen / vier Kinder jämmerlich ermordet / vnd mit einem Wagenbehl die Köpffe abgehauen / Endlich hat sie auch ein Messer ergriffen / vnd das / durch ihr selbst eigene Keel / gestochen / ist aber darvon nicht bald gestorben. Danun die Nachbarn das Haus auffgebrochen / denn sie hatten zuvor ein greulich Geschrey der Kinder gehört / befinden sie die vnmenschliche Mißhandlung. Das Weib aber ist / durch Gottes gnade / zur Reue vnd Buß ihrer Sünden kommen / vnd nach 9. Tagen gestorben. *Est Exemplum tyrannidis Diabolice & diuinae misericordiae.* Fincelius, welcher die Historien viel weitleufftiger vnd erbärmlicher beschreibet.

M. Iohannes Rosa, Professor zu Jena / gestorben.

An diesem tage / anno Christi 1571. ist zu Jena gestorben / M. Iohannes Rosa, Professor, ein hochgelehrter vnd Gottsfürchtiger Mann. Selneccer.

S. Elisabetha / Landgraff Georgen zu Hessen Tochter / geboren.

An diesem tag / anno Christi 1579. ist S. Elisabetha / Landgraff Georgii zu Hessen Tochter / so er mit S. Magdalenen / Graff Bernhards von der Lippen Tochter / erzeugt / in diese Welt geboren. Reusnerus.

D. 20. Nov. 1717. wird in der Relation gemeldet, daß ein Mann durch die Luft von der Höhe der Pyramiden zum Lande hin geworfen worden, was man nicht durch die Luft zu erklären vermag, daß also der Herrl. Herzog. Temeleser in Belgien, und die Türken selbst, daß man nicht von der Höhe der Pyramiden herab, sondern von der Höhe der Luft herab, geworfen worden, was man nicht durch die Luft zu erklären vermag, daß also der Herrl. Herzog. Temeleser in Belgien, und die Türken selbst, daß man nicht von der Höhe der Pyramiden herab, sondern von der Höhe der Luft herab, geworfen worden, was man nicht durch die Luft zu erklären vermag.

Ehescheidung Herzog Heinrichs auß Beyer.

In diesem tage/anno Christi 1162. scheidet sich Herzog Heinrich auß Beyer/von seinem Gemahl/vnd nam zur Ehe König Heinrichs auß Engelland Tochter / mit welcher er zeuget drey junge Herrn / Heinrich / den Pfalzgraffen bey Rhein / H. Otten / der hernach Keyser worden ist / vnd H. Wilhelm. Vrsberg. Das man Ehenicht leichtlich scheiden soll/besize droben/den 1. Tag Octobris. Saur.

Königs Ladislaus in Ungern/Tod.

An diesem tage/anno Christi 1475. als König Ladislaus in Ungern/seine Vottschafft in Frankreich schickte/vnd begerte zur Ehe K. Magdalen/des Königs Carls in Frankreich Tochter / welche ihm auch zugesagt ward / Aber ehe die heimführung vnd Hochzeit geschah/starb König Ladislaus zu Prag in Böhmen / eins Mittwochs/war innerhalb 36. stunden gesund/franck vnd tod / vnd ward am Freytag hernach begraben/auff S. Wenzelsberg im Ehmbe / neben Keyser Carl/vnnd König Wenzel im Jahr seines alters 19. Mechouius libro 4. capit. 66. Vngerische Chronick / capit. 133.

Otto Brunfels/Arzt vnd Theologus, gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1534. ist Otto Brunfels / ein berühmter Arzt vnd Theologus, zu Bern in Schweiz gestorben. Buchholz.

Franciscus/Herzog zu Lüneburg/Geburt vnd Tod.

An diesem tage/anno Christi 1549. ist Franciscus/Herzog zu Lüneburg/Herzog Erichs vnd Ottonis Bruder/gestorben/ eben auff den Tag / daran er auch geboren ward/anno Christi 1509. Seines alters 40. Jar. Eberus.

Einer schreckliche Wundergeburt zu Arnheim in Geldern/geboren.

An diesem tage/anno Christi 1575. hat zu Arnheim / in Geldern / ein Mann zu seinem Weib / so schwanger gewesen / mit grosser vngestümme gesagt / Ich wolte / daß du den Teuffel trügest. Darauß sie geantwortet / Gott gebe / daß es geschehe / daß ich von deiner vntrew erlöset würde. Bald hernach hat sie geboren ein schwarz häricht monstrum, mit einem weissen Bauch / zweyen Pfauwensfüßen / fewrigen schrecklichen Augen / Hirschen Mund / Ochsen Schwanz / zweyen Hörnern vnd Klauwen / welches vnder das Beth der armen Mutter gesprungen / vnnd von den Weibern ist erstecht vnd erwürgt worden. Durch solch schrecklich Exempel sollten sich bewegen lassen die wüsten zornigen Männer / die nur fluchen / vnd ire Weiber vbel halten. Gott gebe allen Eheleuten ein gläubiges friedsam Herr / vnd erhalte sie / in wahrer Gottesforcht / vnd einigkeit / vnd lencke iren fleiß zur Christlichen Kinderzucht / die zumal / ieziger zeit / hoch von nöten seyn wil / sintemal die Zucht vnnd Gottesforcht kömpt auß den Häusern. Selneccer.

Margretha Cortheuwers / Steffan Schotten/des Amptmanns zu Waldeck/Hausfrau / gestorben.

An diesem tage/anno Christi 1579. starb zu Eörbach/Margretha Cortheuwers / Steffan Schotten/des Amptmanns zu Waldeck/Hausfrau. Saur.

*D. 23. Novemb. 1717. Es ist in dem Jährling
Zeitung, daß die geistlichen in Frankreich in
Folge der Constitution ungenommen, und zu dem
daß sie ausgetrieben worden, damit sie die
Katholik des Cardinals mögen kürzer sein machen.
Die Cardinalen aus Paris geschicket. Aus London
wurden auch einige aus dem Contagium geflücht in
die päpstlichen Staaten, die Stabilität der Refor-
mation in England, und die Veränderung
auf dem Conventen.*

Chrysanthus.

Dieser ist auß Alexandria gen Rom gezogen/daselbst zu studiren. In dem sind ihm etliche Schriften vnd Bücher der Christen zu lesen vberantwortet / welche er mit besonderm fleiß gelesen vnnd betrachtet hat. Darauß hat er dermassen Christlicher Religion verstand gefasset / daß er nicht gezweifelt / solche öffentlich vor den Tyrannen / zu bekennen. Damit sie im aber das Maul stopffte / haben sie ihn mit Steinen zu todt geworffen / vnnd also jämmerlich vmbbracht / welches er beständiglich mit hoher Gedult / erlitten hat. Goltwurm fol. 308.

Chrysogonus.

Dieser ist ein Christliebender frommer Mann / von Rom / gewesen / der zu Christlichen Glauben vnd Religion grossen lust gehabt / welcher die Christliche Frau Anastasia zum Christlichen Glauben bracht / vnd in dem 1^{en} Praeceptor oder Schulsmeister gewesen / an welche er auch / in ihrem Gefengnuß vnd Marter / etliche Trostbriefe geschrieben. Da nun solches offenbar worden / vnd eben der Keyser Diocletianus zu Aquileia war / vnd mit den armen Christen Tyransisch / vmb Christi Bekennnuß willen / vmbglenge / hat er den lieben Chrysogonus auch lassen für sich fordern / vnd ihm grosse Ehre / hochheit vnd Würde angeboten / so er den Abgöttern opfern wolte. Solches aber achter der fromme Chrysogonus gang nit / antwortet auch dem Keyser mit solchen Worten: Vnum Deum in caelo adoro, dignitates tuas quasi lutum contemno. Das ist: Ich bette allein einen einigen Gott an / deine angebotene hochheit vnd Empfter achte ich wie Raht. Derhalben ist alsbald das Urtheil vber ihn ggangen / daß er enthauptet worden / vmb 287. Jar Christi 287. Simeon Metaphrastes.

Persij Flacci, des Poeten Tod.

An diesem tage/anno Christi 64. ist Persius Flaccus, ein Satyrischer Poet / seines alters 28. Jar / gestorben. Ebe. Euseb. Buchholz seht 29. Jar seines alters.

Mauritius / der Keyser / mit Weib vnd Kind / von Phoca / ermordet.

An diesem tage/anno Christi 602. ist Mauritius / welcher Justinus I. des Keyser / Schreiber gewesen / vnd vmb seines Fleisses vnd Verstands willen / zum Hauptmann vber etliche Kriegsknecht geordnet / darnach Keyser / vnd des Keyser / Tyberius II. Tochtermann worden / von Phoca jämmerlich / mit Weib vnd Kind / ermordet worden / Hat die Wort des 118. Psalms: Herr du bist gerecht / vnd deine Gerichte sind recht / 12. bey solcher hinrichtung gesprochen. Seines Alters im 73. Jar. Onuphrius & Niceph. lib. 18. cap. 40.

MORS FILIORVM, EPITAPHIVM PATRIS.

1. Papst Stephani VI. Tod. 2. Leo VII. succedit.

An diesem tage/anno Christi 937. starb Papst Stephanus V. 1. An seine statt ward / den 27. huius, erwöhlet Leo VII. der regierte 2. Jar / 6. Monat / vnd 12. Tage. Onuphrius.

Ein dreyecketer Stein vom Himmel gefallen / der dreyhundert pfund schwer gewesen.

An diesem tage/anno Christi 1492. ist am Rhein / nicht weit vom Stättlein Enzheim / 5. Meilen von Basel / ein grosser dicker / dreyecketer Stein / vom Himmel gefallen / der 300. Pfund schwer gewesen. Fulgosi lib. 1. Sebastianus Franck / seht es zum 7. huius. Im Jar darnach / anno 1493. ist Keyser Friderich der III. gestorben zu Eink / vnd zu Wien begraben worden. Vide supra, den 19. Augusti. In diesem Jahr sind die Türken in Croatia gefallen / wider die ist Maximilianus / der dazumal in Osterreich lag / mit 15000. Mann gezogen / daß die Türken wider zu ruck gestossen sind. Chron. Carionis.

Carolus / Fürst zu Anhalt / geboren.

An diesem tage/anno Christi 1534. ist Carolus / Fürst zu Anhalt / vnd Ascanien / Fürst Johannis erster Sohn / des morgens vor 5. vhr / geboren. Eberus.

Vdalrici Zasij, I. Cti celeberrimi, Tod.

An diesem tage/anno Christi 1535. ist Vdalricus Zasius, beyder Rechten Doctor / zu Freyburg in Brißgaw gestorben / Seines alters 74. Jar. Eberus.

D. Nicolai Magni, Succii, Tod.

An diesem tage/anno Christi 1543. ist Nicolaus Magnus, Succus, ein Doctor im Rechten / welcher / wenn ihm Gott das leben gegönnet hette / wolt er im Schwedenland das Wort Gottes lehren / allhie zu Marburg gestorben. Saur.

M. Casparus Stolschagius, Theologus, geboren.

An diesem tage/anno Christi 1550. hora 15. Astronomica, minut. 30. ist zu Bernarv geboren / der vortreffliche Theologus vnd Poeta, M. Casparus Stolschagius, Diener am Wort Gottes zu Jglaw / im Wehrerland. Engelinus.

Maximilianus II. zum Römischen Keyser erwöhlet vnd gekrönet.

An diesem tage/anno Christi 1562. ist Maximilianus / König zu Böhem / Ferdinandi des Keyser / Sohn / zu Franckfurt am Mayn Römischer Keyser elegirt. Ebe. Vnd hernach am 30. tag dieses Monats gekrönet worden.

D. Iohannis à Burken Tod.

An diesem tage/anno Christi 1564. ist Ioannes à Burken, beyder Rechten Doctor / zu Franckfurt an der Oder gestorben. Seines alters 49. Jar. Buchholz.

D. 24. Novemb. 1777. Loß ist alsd. J. 1777. in Pacht für 10. Jahr an die Herrschaft zu Pöchlarn. Preces et lacrimae Annae Ecclesiae.

Judas Maccabæus zum erstenmal/ nach verwüstung der Opffer/ zu Jerusalem
Opffer gehalten.

Nachdem *Lysias* wider *Judam* 65000. starck gezogen/ vnnnd in der Schlacht
Bethzura 5000. verlohren/ vnd in die Flucht geschlagen worden/ hat *Judas*
so mit seinem Heer gen *Jerusalem* gezogen/ an diesem tage/ den Tempel des
Herren gereiniget/ vnd die Gebäuw/ so zerfallen gewesen/ wider auffgerichtet/ auch
was zum Opffer gehörig/ alles auff neuwe verschafft/ vnnnd zum erstenmal/ nach
verwüstung der Opffer/ ein Opffer gehalten. An welchem tage/ vor 3. Jahren/ das
Gözenbild in Tempel gesetzt war worden. *Funccius.*

1. Kalter Winter. 2. Schnee nach Ostern gefallen.

Anno Christi 976. ist ein sehr kalter Winter/ vnd stätiger frost/ gewesen/ der vom
Nouembri/ biß auff den Merken gestanden. Ja auff den tag *Seruatij*/ nach Ostern/
ist noch ein grosser Schnee gefallen. *Sigebertus. Engeliu. Vide similia Exempla. supra.*
den 1. Tag Nouembris. Saur. *in 173. Anno 1709*

1. Bapsts *Lucij* III. Tod. 2. *Urbanus* III. Kompt an seine statt.

An diesem tage/ anno Christi 1185. starb Bapst *Lucius*/ der III. des Namens/
hat regiert 6. Monat/ 1. Tag. An seine statt ward erwählt *Urbanus* III. am achten
tage des Christmonats/ der regierte 1. Jahr/ 10. Monat/ 15. Tage. *Onuphrius* vnnnd
Vrsberg. Des *Lucij* Grabschrift lautet also:

Luci, Luca tibi dedit ortum, Pontificatum

Hostia, Papatum Roma, Verona mori.

Das ist zu Teutsch:

Luci, dich hat Luca geboren/

Hostia zu einem Bischoff erkorn/

Zu Rom wardstu gemacht ein Bapst/

Zu Dieterich Bern das Lebn auffgabst.

Nicolaus III. wird Bapst.

An diesem tage/ anno Christi 1277. als/ nach Bapsts *Johannis* XXI. Tod/ daß
Bapstthumb 6. Monat vnd 7. tag/ ledig gestanden/ ist *Nicolaus* III. Bapst erwähl-
et worden/ der saß im Bapstthumb 2. Jar/ 8. Monat vnd 22. tage. *Onuphrius.*

Henricus/ Graff zu *Lügelburg*/ zum Keyser erwählt.

An diesem tag/ anno Christi 1309. ist *Henricus*/ Graff zu *Lügelburg*/ zum Röm.
Keyser erwählt worden. *Selnecc.*

1. Schrecklicher Comet. 2. pestilenz. 3. Vnerhörte Theurung.

Anno Christi 1312. ist ein schrecklicher Comet/ 14. tage lang/ am Himmel gesehen
worden/ der seinen schwanz gegen Westen gestreckt. Darauf ist ein groß Sterben/
allenthalben/ an Vieh vnnnd Menschen/ durch das ganz Teutschland/ gefolget/ daß
mans dafür gehalten/ daß der dritte theil der Menschen darinn auffgangen. Item/
es ist ein solch Theurung vnd Hungersnot eingefallen/ daß die Eltern ihre Kinder/
vnd widerumb die Kinder ihre Eltern/ vor Hunger/ geschlachtet vnd gessen/ ja auch
wohl die toden Körper/ von den offenen Galgen vnd Gerichten/ hinweg genommen/
vnd gefressen haben/ wie *Mechouius lib. 4. cap. 8.* anzeigt/ vnd diese Theurung hat biß
ins vierde Jar/ nach einander/ gewähret. *Engeliu. fol. 54.*

1. Erbbidem zu Basel. 2. Dazumahl auch die Pfalz in Rhetn gefallen.

An S. Catharina Abend/ anno Christi 1346. versielen etliche Gebäw zu Basel/
auch etwas von dem Münster/ vnd sonderlich fiel die Pfalz in Rhetn. Manl.

Fridericus/ Herzog zu Sachsen/ Teutsches Ordens Meister in Preuss-
sen/ geboren.

An diesem tage/ anno Christi 1474. ist *Fridericus*/ Herzog zu Sachsen/ Herzog
Albrechts Son/ Teutsches Ordens Meister in Preussen/ geboren. *Eber.*

Catharina.

Diese ist ein Ale-
xandrische/ fürtreffli-
che/ vnd gelehrte Jung-
frau gewesen/ welche/
durch etlicher Christen
vermahnung/ sich ganz
auff die S. Schrifft zu
studiren gab. Diemeil
aber *Maximianus* die
Egypter zwingen wol-
te/ die Abgötter anzub-
beten/ hat sie in offents-
lich darumb gestraffet/
Welcher sie in ein Ge-
fengnuß geworffen/
vnnnd so. hochgelehrt
Meister/ mit jr zu dispu-
tiren/ verordnet. Dies
selbige hat sie mit zelt-
liger Schrift überwun-
den/ vnd zu Christlicher
erkenntnuß gebracht.
Vnd hat der Tyrann die
so. Meister alsbald las-
sen vmbbringen: Catha-
rinam aber wolte er auff
ein Rad legen/ welches
vom Blitz vom Him-
mel verbrennt ward.
Als solte er jr den Kopf
abschlagen. Ir Leib soll/
von d. Engeln/ auff den
Berg *Sinay* getragen
seyn worden/ dahin noch
ein große Pilgerfart ist.
Goldwurm/ fol. 309.

Ponitet.

Dieser ist ein Wundarzt vnd in der Kunst vorrefflich / gewesen vnd hat solch sein Handwerk / zu Leon in Frankreich geübet / da selbst hat er vielen grossen Leuten von der Träckheit der Franzosen vnd anderen Gebrechen geholfen. Bey denselbigen hat er erw. feyer oder verträwter Meinung von der Religion geredet. Diejenigen / welchen er gutes gethan haben ihn beyden Sorbonisten verrathet. Darauf ist er gefangen vnd zu Paris drey Theil vber ihn gangen. Das erst / dieweil er ihr Lehr gelehret / soll ihm die Zunge abgeschnitten / Das ander / er solle aufgehendt / Das dritte / er solle noch lebendig verbrannt werden / welches alles vollbracht vnd er mit grosser Beständigkeit gelitten hat. Anno Christi 1533. Hec Goltwurm. fol. 310.

Vitalis ein Märtyrer worden.

In diesem tag / anno Christi 50. ist Vitalis / ein Märtyrer Jesu Christi / zu Bononien / vnder den Tyrannen Diocletiano vnd Maximiano / getödet worden. Ambrosius. Vide supra den 28. tag Aprilis / ad marg. Saur.

Ruffinus / von den Welschen Kriegsknechten erschlagen.

Als das Kriegsvolk Theodosij / des Keyfers / so den Tyrannen Eugenium / der das Reich in Occident mit Gewalt eyngenommen / nach dem Tod des Keyfers / an diesem Tage wider gen Constantinopel ankomen / vnd Ruffinus / des Keyfers Hauptmann / mit dem jungen Herrlein / Keyser Arcadio / sie zu empfangen inen entgegen gezogen / ist Ruffinus / von den Welschen Kriegsknechten vmbgeben / vnd erschlagen worden. Hat also seiner grausamen Schelmstück gebürliche Straff empfangen. Es hatte aber der Ruffinus / der Gothen König Alaricum / auff allerley Practica / erregt / einen Krieg wider den Keyser Arcadium vorzunehmen / damit wenn dieser Keyser hinweg käme / er desto füglich / vnd ohne Gegenwehr / das Reich möchte eynnehmen. Als nun die Kriegsknechte der Verrätheren jenen worden / ist er von ihnen / wie gemeldet / ermordet / den andern seinem anhang zu einem abschew vnd erschrecklichem Exempel. Vnd damit sich ein jeder an diesem Verräther spiegeln möchte / haben sie ihm das Haupt vnd den rechten Arm abgehauen / vnd für das Stadt Thor zu Constantinopel aufgehengt / sein Weib in das Elend verjagt / alle sein Haab vnd Güter genommen / vnd andern geschenkt / den 27. tag Nouembris / anno Christi 395. Socrates, &c. Tripart. lib. 10. cap. 1.

Desiderij Erasmi Roterdami Geburt.

An diesem tage / anno Christi 1465. ist Desiderius Erasmus / von Roterdamm / auß Holland / ein zierlicher ganzer Teutscher Nation / in Lateinischer sprache ein vberaus gelehrter Mann / geboren. Goltwurm. Wiewol Eberus meynet / vnd es darfür helt / er sey den 28. Octobris geboren. Vide supra, bey dem dritten Tag Junij / in margine, vollständiger beschreibung seines Lebens. Saur.

Philippi Melancthonis Hochzeit.

An diesem tage / anno Christi 1520. hielt Philippus Melancthon Hochzeit / mit Jungfrau Catharina / Herrn Hieronymi Krappen / Bürgermeisters zu Wittenberg / Schwester. Krenschheim lib. 7. Chronologie.

Guinandus Cremerius, Professor zu Cöllen / stirbt.

An diesem tage / anno Christi 1558. ist Guinandus Cremerius, Professor Logices, in Gymnasio Montano, zu Cöllen am Rhein / gestorben. Huttich.

Erasmi / Bischoffs zu Straßburg / Tod.

An diesem tag / anno Christi 1568. starb Erasmus / des Geschlechts von Limpurg / Bischoff zu Straßburg. Continuator Sleidani.

Wolff Christoffs von Wadlungen / Tod.

An diesem tage / anno Christi 1572. des Abends vmb 7. vhr / ist Wolff Christoff von Wadlungen / eines Edlen Geschlechts / in dem Herren / zu Wadlungen / entschlaffen / seines Alters im 21. Jahr. David Mann.

D. Guari VVigandi, Medici, Tod.

An diesem tage / anno Domini 1575. ist Guarus VVigandus, Goarinus, ein Doctor der Arzenei / gestorben / seines Alters 60. Jahr. Buchholz.

*J. 27. Nov. 1717. Laß ich mit Irmidia in solan
Mortu anst. Stigland. Ich bin das Licht
des Welt, was mir folgt der wird nicht
wandelu im finsterniß, vnd so wird der
Licht des Lebens Labay. Gott gebe Gnade.*

Ein verwüster König verderbet Land vnd Leute/wann aber

die Gewaltigen flug sind/ so gedeyet das Land. Eccles. 10.

Im Ende vnd Beschluß dieses Monats Nouembriß/muß ich sagen etwas/von Landgraff Ludwig dem 1. dieweil seiner droben/ bey 19. huius, gedacht wird. Dieser ist S. Elisabethen Hauswirt gewesen/regierte wol/vñ zog auß Thüringen in Hessen/vnd bekam zum Lande fast vnd viel wider/ was zuvor/ bey seinen Eltern/darvon koften war/ also/ daß er sich wider schrieb/ einen Fürsten zu Hessen. Es hatte dieser Landgraff Ludwig/mit S. Elisabeth/ einen Sohn/ genannt Landgraff Herman/vñ zwei Töchter/eine hieß Sophia/die ward hiernächst Herzog Henrichen in Brabant vermählet. Die ander Tochter hieß Gerdrut/die kam in das Kloster zu Aldenburg/bey Westlar. Auch hatte Landgraff Ludwig zwei Brüder/genant Henrich vnd Cunrad. Es geschach/nach Gottes Geburt/da man schrieb 1227. jar/da crub sich ein gemeyne Meerfahrt/ wider die Heyden vnd Vngläubigen/ da zog der Keyser/mit vielen Königen/Herzogen/Fürsten/Graffen vnd Herren/ gen Jerusalem/das heilige Grab zu gewinnen/Also zog dieser Fürst/Landgraff Ludwig/ auch mit/vnd starb/ehe er dahin kam. Darnach/da man schrieb nach Gottes geburt 1229. jar/da zog S. Elisabeth auß Thüringen/vnd folgete dem seligen Priester/ Meister Cunrad/irem Beichtvatter/ derselbe war auß Marburg/ dann die Landgraffen hatten vormals alle in Thüringen gewohnt vnd haushgehalten/vnd nit in Hessen. Von der zeit an/sonam Marburg fast zu/vnd ward als besser vnd besser/ dann es war/ biß hiehero/ein Dorff gewesen/vnd hatte auch keine Kirche mehr/daß allein die Capellen S. Kiliani/die da war ein Filia zu der Pastoreye gen Oberweimar/vnd war/ binnen zweyen jaren/darvon separirt vnd abgeschieden/ Aber es ward bald hernach eine gute Statt/dann S. Elisabeth brachte denen von Marburg all Glück vnd wolffahrt/ 12. Daselbst bauwete die heilige Fraw einen Spital armen Leuten/denen dienete sie/ vñ wartete inen/mit grosser arbeit vnd willigem fleiß/biñ in iren tod/vnd starb darnach in grosser Heiligkeit/da man schrieb nach Gottes Geburt 1231. Jar. Nach S. Elisabethen tod/ vber vier jar/ bestund Landgraff Cunrad das Teutsche Haus/vñ dñ Münster zu Marburg/zu bawen(dañ derselb Fürst war ein Teutscher Herr/vñ Hochmeister in Preussen worden)vnd als er vernam/vnd hörte/vonden grossen Wunderzeichen vnd Heiligkeit seines Bruders Frauen/S. Elisabethen/ da kam er gen Marburg/vnd bestund zu bawen. So war S. Elisabethen Son/Landgraff Herman/ein junger Fürst/Als derselbige bey 15. jar alt war/zog er auß/vnd verbrante etlichen Edel-leuten(die wider in geihan hatten) ir Dörffer vnd Höfe. Vnd als er sahe/ daß die von Franckenberg/vor allen Stätten an der Löhne/ jme der nechst nachzogen (als sie das/von alters wegē/ also herbracht hatten) gedachte er an die heilsame Statt Marburg/da seine liebe Fraw Mutter begraben vnd geheiligt lag/vnd vmb der Ehre willen seiner werthen Fraw Mutter/hieß er die von Marburg vorziehen/vñ furters/vor ein Haupt des Lands an der Löhne/zu halten/vnd bestund auch ein Statt darauff zu machen/dann Marburg war zu der zeit noch vngewonet. Also kam es bald hernach auff/daß das Obergericht an der Löhne/ward vom Franckenberg genommen/ vñ gen Marburg gelegt. Bald darnach/ ward dem jungen Fürsten/ von einer Edelfrauen/vergeben/vnd starb zu Creusberg/ 12. Saur/ auß der Franckenbergischen Chronicken.

Der Segen des Herren batwet eine Statt/aber durch seinen Fluch wird sie wider zerstöret.

Was die Statt Gotha/sampt dem Hause Grimmenstein/noch kurz vor dieser zeit/für eine Festung gewesen/ ist vielen Leuten nicht vnbeuust. Auch kann mans daher abnehmen/dieweil man in warhafftigen Relationibus findet/ daß

Videsprädent 10. Serptembriß.

Marburg nimpf zu.

Auff diese S. Kiliani Capell / hat die Statt Marburg/ den 3. Julij anno 1581. ein neuen Baw/ zu einer gemelten Teutschen Schul/ Fruchthaus vñ Waage 2c. heben vñ setzen lassen. Dann der Rump allein noch da gestandē. Saur.

Teutschhaus vñ Münster zu Marburg/ bauwete Landgraff Cunrad/ nach S. Elisabethen Tod. Anno Christi 1235.

Marburg zur Hauptstatt an der Löhne gemacht.

Marburg bekompt das Obergericht vom Franckenberg.

das Schloß Grimmenstein/sampt dem Statt Wall/vñ der ganken Communitio-
zwey vnd siebenzig hundert tausend Gúlden zuerbawen / vnd 53000. Gúlden das
Schloß allein in Grund vmbzureissen/sol gekostet haben. Dann als Herkog Augu-
stus/ Churfürst von Sachsen/die Statt einbekommen/ vnd den alten Herren vñnd
Fürsten/in des Keyfers Custodien hatte lieffern lassen/welches im Jar Christi 1567.
geschehen/ist die ganze Communitio vñ Festung dermassen zerrissen vñ zerschleiff-
daß nicht das geringste Steinlein bey dem andern blieben. Darnach haben die Ech-
ter/vmb deren willen solche Belägerung sich angefangen/ire Straff bekönnen. Dañ
den 17. Aprilis obgedachtes Jars/ward erstlich Wilhelm von Grumbach/darnach
D. Christian Brück/der Cansler/auff dem Markt zu Gotha/lebendig geviertheilt.
Wilhelm vom Stein aber ward erstlich enthaupt/vñ darnach in vier Theil getheilt.
Nach solchem allem/sind die Viertheil an Seulen genagelt / vnd an vier Strassen
auffgerichtet. Hernach ward Herr David Baumgärtner/ein Geschlechter von Aug-
spurg/mit dem Schwerd gerichtet/vñ in Gotha ehrlich begraben. Auch ward Hiero-
nymus (Sleidani continuator,nennet in Sebastianum) von Brandenstein/vber etlich ta-
ge/den 25. Aprilis/ geköpfft vnd begraben. Den 18. Aprilis / ward Hans Beyer/so
ein Schösser auff dem Scheluberger gewesen / vnd dem Churfürsten Augusto vn-
trewlich gedienet hatte/vnd darumb daselbst entwichen/vñ zu Gotha/nach eröffnung
funden war/auff dem Markt zu Gotha gehenckt: Vnd er hat gesagt / Er hette den
Tod wol verdienet. Diese obgemeldete Personen/hat man/cinen jeden insonderheit/
auff dem Rathhause geführet/zu ihrem lang verdieneten Tod/ mit 3. Trommetern
zweymahl vorgeblasen/zu einem Triumph/ Doch hat man Grumbach vñnd Hans
Beyern auff Stúlen tragen müssen/dann sie/vnvermöglichkeit halben/nicht gehen
können. Den 18. Aprilis/ist auch Grumbachs Jung/der Christallenseher vnd Zau-
berer gehenckt worden. Die Jarzahl des Gothischen Kriegs stehet in diesem Wórt-
lein/ D I L V V I V M, wie auch in folgenden Versen:

OCVVbVlc VanVs probroso fVnere GrVMbaCh,
ArtVbVs eXCtIs BrVckIVs InterIt. Item:
PrInCeps Gotha CapVt, GrVMbaCh & CanCeLarIVs.

Als die Festung Grimmenstein zerbrochen / sol man an Vorrath funden haben/
wie folgt:

15000. Malter gemengt Korn/13000. Malter Weizen/1000. Malter Gersten/
800. Malter Erbsen/24000. Malter Mehels/48000. Malter Hasern/5000.
Thunnen eingesalzen vñ gereuchert Fleisch/800. Thunnen eingesalzen Fischwerck/
150. Malter Saltz/3600. Thunnen Puluers/212. gegossen Stúck/groß vñ klein/
ohne die Doppelhacken/ mit dem Geschúß auff dem Statt Walle. Etliche tausend
eyserne Kugeln/ die man nicht hat zehlen können / ohne die lange Spieß vñ ander
Rüstung von Harnischen. 180. Fuder Weins/ (sind/ zu Eymern gerechnet/21600.
Eymern Weins) 3000. Faß Diers/72. grosse Stúck auff dem Schloß Wall/ vnd
ein Stúck auff dem Schloß Thurn/ auch etliche Mörser auff dem Schloß Wall.
Etliche 100. SeitenSpecks / Etliche viel Faß mit Butter / etliche 100. Malter
Hopffen/etliche 100. Malter Biermalz/ ohne was für Graupen vñnd Hirsen für-
handen gewesen. Eine grosse menge Linsen/ Heiden vñnd Habergrúß/ ohne das
Kraut vñnd andere Zugemúse. Etliche Thonnen Käse/100. lebendiger gemester Och-
sen im Schloß Graben. Ohne was Würst/ Sammat vñ Seiden da gewesen ist.
In dem Gothischen Krieg/sind auch 150. Mann vor Gotha blieben/ in den Schar-
múßeln vñ Abbrechen/so der Fall erschlagen. Auch haben die Thuringische Bauren
18. Schock Pferde/die zeit vber/verlohrē. Hac omnia, ex fida relatione Dn. M Friderici
Helbachij Eckhartshusani, scholæ Kyrnenfis ad Nauum ludimoderatoris, huc transcripta.

Ende des Monats Nouembris.

Gothische Krieg.

Wilhelm von Grum-
bach.
D. Christian Brück.
Wilhelm vom Stein.

David Baumgärtner.
Hieronymus von
Brandenstein.

Hans Beyer.

Grumbachs Jung.

Vorrath auff dem
Schloß Grimmenstein
funden.